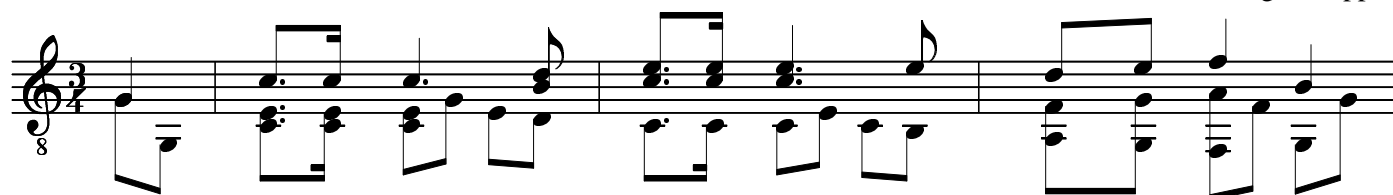


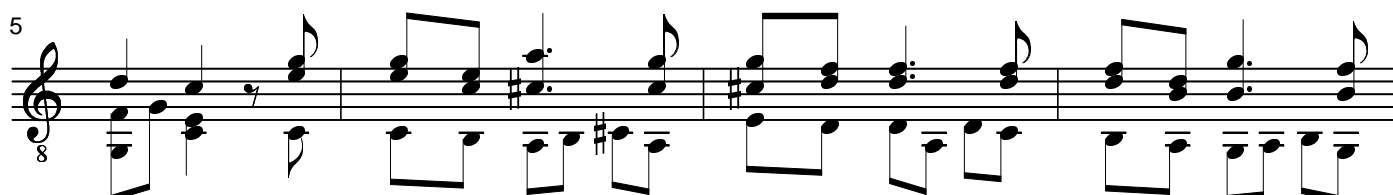
O Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter

aus dem 18. Jahrh.

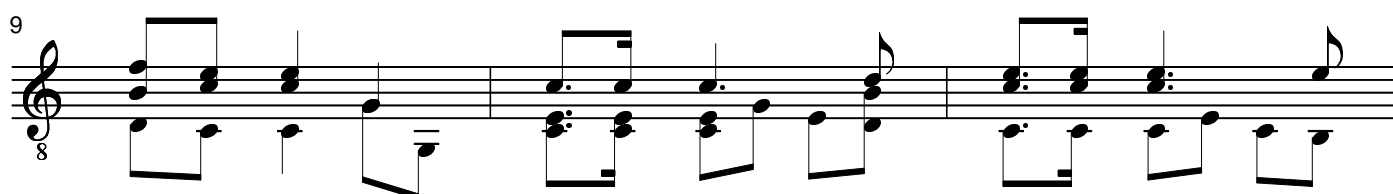
Bearb.: Egon Poppe



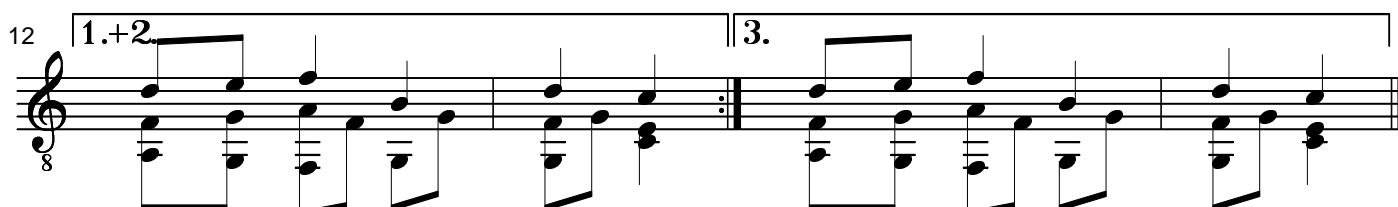
O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne
O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, du kannst mir sehr ge -
O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, dein Kleid will mich was



Blät - ter! Du grünst nicht nur zur Som - mer - zeit, nein auch im Win - ter,
fal - len. Wie oft hat nicht zur Weih - nachts - zeit ein Baum vor dir mich
leh - ren. Die Hoff - nung und Be - stän - dig - keit gibt Trost und Kraft zu



wenn es schneit. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie
hoch - er - freut. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, du
je - der Zeit. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, das



grün sind dei - ne Blät - ter. grün sind dei - ne Blät - ter.
kannst mir sehr ge - fal - len. kannst mir sehr ge - fal - len.
will dein Kleid mich leh - ren. will dein Kleid mich leh - ren.